

# HIRN ANEURYSMA

„Professor Fandino redet  
Klartext und ist verständlich“

Eine Patientengeschichte



Klinik für  
Neuro - Chirurgie



## Eine Krankheitsgeschichte aus dem Spitalalltag Richard Lustenberger, 1988, Metzger und Akustikdeckenbauer, Menznau

Am 3. September 2019 ging ich wie immer morgens arbeiten in der Metzgerei. Plötzlich und völlig unangekündigt hatte ich extreme Schmerzen am Ende meines Halses, wo der Kopf beginnt – wie wenn ein Messer durch den Hals gestossen wird. Diesen Schmerz vergesse ich nie mehr.

Ich musste sofort erbrechen und legte mich danach auf dem Kanapee meines Chefs hin. Dieser telefonierte zum Glück, ohne zu zögern dem Notfall 144. Die Rettungssanitäter kamen sofort und gaben mir Beruhigungsmittel. Ab dann kann ich mich kaum noch erinnern, was die nächsten zwei Wochen passiert ist.

Ich wurde sofort nach Aarau zu Professor Fandino gebracht. Er diagnostizierte eine Hirnblutung nach einer Aneurysma-Ruptur. Sofort öffnete Professor Fandino meinen Schädel und operierte mich.

Im Nachhinein hätte ich wohl früher zum Arzt gehen sollen. Ich hatte schon vor dem schrecklichen Schmerz in der Metzgerei immer mal wieder Kopfweh. Aber ich bin aufgewachsen als Bauernbub mit der Mentalität, dass man nicht so schnell zum Arzt geht. Also habe ich auf die Zähne gebissen, dachte, es sei vielleicht Migräne. Rund 14 Tage lag ich nach meiner Aneurysma-Operation im Spital. Weil ich körperlich so stark bin, erholte ich mich gut und konnte rasch wieder heim, wo mich meine Schwester betreute.

Sechs Monate durfte ich nicht mehr arbeiten. Nachdem ich aber den Eignungstest wieder bestanden hatte und komplett beschwerdefrei war, durfte ich wieder arbeiten gehen als Metzger.

Ein Jahr später, im Mai 2021, wurde ich vom Kantonsspital Aarau wieder für eine Operation aufgeboten. Aber niemand konnte mir überzeugend erklären, warum



dies nötig sei. Professor Fandino, dem ich vertraue, war nicht mehr dort. Ich liess es darum sein.

Im Herbst 2024 riet mir mein Hausarzt wegen Rückenschmerzen und einem Tinnitus im Ohr, zur Sicherheit meinen Kopf auf ein neues Aneurysma untersuchen zu lassen. Ich sagte ja, aber nur bei Professor Fandino, der mittlerweile in der Hirslanden arbeitet. Zu ihm habe ich absolutes Vertrauen. Professor Fandino erklärt alles normal, nicht in der Fachsprache der Mediziner, sondern verständlich auch für mich Normalsterblichen.

Er überwies mich für die Angiografie in die Hirslanden-Klinik in Zürich. Diese Röntgenuntersuchung meiner Hirngefässe zeigte, dass im Umfeld der Hirnblutung vor fünf Jahren keine Risiken für eine Nachblutung zu sehen sind und es im Moment keine weitere Operation am Kopf braucht.

Meine Intuition war also richtig, als ich mich 2021 nicht operieren lassen wollte. Es konnte mir damals schlicht niemand erklären, warum das nötig sein soll.

Anders als bei Professor Fandino, den ich darum sehr schätze. Er redet Klartext, ist verständlich, direkt und offen. Zudem hat er mich top operiert. Darum habe ich so ein riesiges Vertrauen in ihn.

Heute arbeite ich wieder als Metzger. Nun bin ich aber krankgeschrieben wegen eines doppelten Bandscheibenvorfalles, den Professor Fandino diagnostiziert hat. Er behandelt mich zurzeit konservativ, will also im Moment noch nicht operieren.

Rückenschmerzen habe ich im Moment und der Tinnitus ist bleibend. Aber seit fünf Jahren habe ich kein Kopfweh mehr. Das verdanke ich Professor Fandino.

Wir wissen um ihr  
Leiden



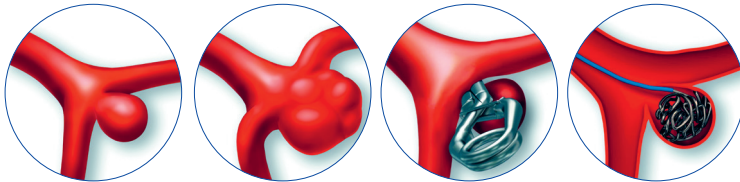
Hirlanden Klinik Aarau, Rain 34, Aarau



Klinik Hirlanden Zürich, Witellikerstrasse 40, Zürich

## Hirneurysma

Ein Hirneurysma ist eine Aussackung einer Hirnarterie, die durch eine Schwächung der Gefässwand entsteht. Meistens entwickelt sich ein Aneurysma an Verzweigungsstellen von Arterien, da dort der Blutdruck höher ist. Die genaue Ursache ist nicht immer klar, aber Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Atherosklerose, Rauchen, genetische Veranlagung und Bindegeweberkrankungen können die Entstehung begünstigen. In vielen Fällen bleibt ein Hirneurysma unbemerkt, da es



Aneurysma-Formen mit unterschiedlichen Rupturrisiko

Prinzip Clipping und Coiling

oft keine Symptome verursacht. Die meistens Aneurysma werden zufällig entdeckt. Wenn das Aneurysma platzt, kann dies lebensbedrohlich sein. Ein geplatztes Hirneurysma führt zu einer Subarachnoidalblutung, bei der Blut in den Raum zwischen Gehirn und Hirnhäuten austritt.

Hauptsymptom sind plötzliche, stärkste Kopfschmerzen – Vernichtungskopfschmerzen genannt. Zudem kann es zu Übelkeit, Erbrechen, Bewusstlosigkeit oder neurologischen Ausfällen wie Lähmungen kommen.

Die Behandlung von zufällig entdeckten Aneurysmen reicht je nach Risiko (abhängig von Grösse, Morphologie, Wachstum und Lage) und Patientin oder Patient (bspw. Alter) von regelmässigen Kontrollen (Angiographie) bis hin zu präventiven invasiven Eingriffen wie Clipping oder Coiling. Wenn das Aneurysma geplatzt ist, besteht akute Lebensgefahr. Es muss schnellstmöglich gehandelt werden (Clipping oder Coiling). Die Wahl der Therapie erfolgt interdisziplinär (unter Einbezug von Neuroradiologen) und wird individuell für jede Patientin und jeden Patienten festgelegt: Beim Clipping (operativ, Neurochirurgie) wird ein Metallclip um den Hals des Aneurysmas gelegt, wodurch dieses von der Blutzirkulation abgetrennt wird. Dafür ist eine neurochirurgische Öffnung des Schädels notwendig. Beim Coiling (interventionell, Neuroradiologie) werden Platinspiralen über einen Katheter durch das Gefäss bis zum Aneurysma geschoben und platziert (meist über einen Zugang an der Oberschenkelarterie in der Leiste). So wird das Aneurysma von innen verschlossen.

Grafik: Inselspital

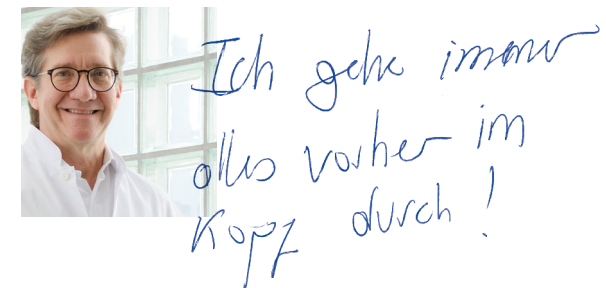
## Wie ich an meine Operationen herangehe

Bevor ich operiere, müssen für mich drei Voraussetzungen erfüllt sein, damit ich diese beginne:

Erstens hat der Patient oder die Patientin immer recht. Wenn die Person, die operiert wird, nicht selber davon überzeugt ist, dass die Operation nötig ist und jetzt der richtige Zeitpunkt dafür, ist der Zeitpunkt der Operation nicht gegeben. Dann will ich erst wissen, was die Unsicherheit ausgelöst hat. Kommt der Knoten von aussen? Oder hat er direkt mit der Operation zu tun? Es ist ganz wichtig, dass ich als Arzt die Ängste genau kenne und einordnen kann, dass meine Patientin, mein Patient vom Eingriff überzeugt sind.

Zweitens – wenn die Patientin oder der Patient emotional und rational bereit sind, ist das Team zentral. Wie setze ich mein Team für diese Operation zusammen? Kenne ich alle? Ist jemand Neues dabei? Wissen alle, was auf dem Spiel steht? Ohne ein gutes Team-Briefing geht gar nichts. Vor und während der Operation – diese kann manchmal, sechs, sieben oder auch mal zehn Stunden dauern – ist es mir wichtig, dass alle konzentriert, aber nicht verkrampft arbeiten. Andere Kollegen hören während dem Operieren gern ein wenig Musik, mich hingegen lenkt das ab. Dafür habe ich gern, wenn hin und wieder auch mal befreit gelacht wird.

Drittens die Selbstvergewisserung. Ich gehe vor jeder Operation diese noch mal im Kopf durch – etwa auf der Fahrt von Zuhause ins Spital. In Ruhe lege ich mir dann die Operationsschritte zurecht und überlege mir, wie ich am besten zum Ziel komme. Aber am wichtigsten ist bei Operationen im neuronalen Bereich, dass man immer offen bleibt für einen Plan B, C oder D. Wenn alle diese drei Punkte stimmen, dann kann ich guten Gewissens zu operieren beginnen.

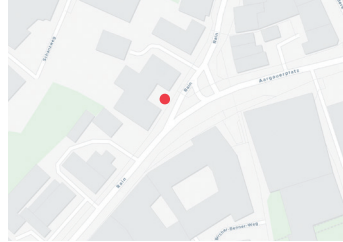
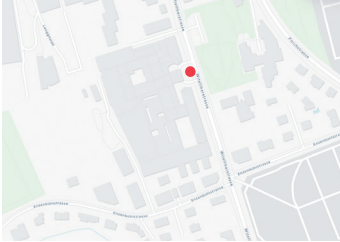


Prof. Dr. med. Javier Fandino, Facharzt FMH für Neurochirurgie



# IHR WEG ZU UNS

## LAGE



## KONTAKTE

**Klinik für Neurochirurgie  
Klinik Hirslanden Zürich**  
Witellikerstrasse 40, 8032 Zürich  
Tel. +41 44 387 21 17

**HIRSLANDEN**   
KLINIK HIRSLANDEN

praxisfandino@hin.ch  
www.neurochirurgie-ag.ch

**Klinik für Neurochirurgie  
Hirslanden Klinik Aarau**  
Rain 34, 5000 Aarau  
Tel. +41 62 836 73 00

**HIRSLANDEN**   
KLINIK AARAU

praxisfandino@hin.ch  
www.neurochirurgie-ag.ch

## IHR NEUROCHIRURGISCHES TEAM

### PROF. DR. MED. JAVIER FANDINO

Facharzt FMH für Neurochirurgie  
Spezialist für kraniale und spinale Chirurgie  
Spezialist für Wirbelsäulenchirurgie (SGNC/SO)  
interventionelle Schmerztherapie (SSIPM)

### PROF. DR. MED. RENÉ L. BERNAYS

Facharzt FMH für Neurochirurgie

### PROF. DR. MED. AMINADAV MENDELOWITSCH

Facharzt FMH für Neurochirurgie

### PD DR. MED. GERASIMOS BALTSAVIAS

Facharzt FMH für Neurochirurgie  
Spezialist für neuroendovaskuläre  
Interventionen

### DR. MED. CHRISTOPH M. WOERNLE

Facharzt FMH für Neurochirurgie  
Spezialist für Wirbelsäulenchirurgie (SGNC/SO)

### DR. MED. SINA HAVAKESHIAN

Facharzt FMH für orthopädische Chirurgie  
und Traumatologie des Bewegungsapparats  
Spezialist für Wirbelsäulenchirurgie (SGNC/SO)  
und interventionelle Schmerztherapie (SSIPM)

Der Patient hat  
immer Recht.



Klinik für  
Neuro-Chirurgie  
AARAU / ZÜRICH